

2. Unter den Sängern: Eliasib. Unter den Thorhütern: Sallum, Telem und Uri.

25. Von Israel unter den Kindern Paros: Kamja, Jesia, Malchja, Mejamin, Eleasar, Malchja und Benaja.

26. Unter den Kindern Elams: Mathanja, Sacharja, Jehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.

27. Unter den Kindern Sathu: Elieonai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad und Usisa.

28. Unter den Kindern Bebai: Johanan, Hananja, Sabai und Athlai.

29. Unter den Kindern Bani: Mesuliam, Malluch, Adaja, Jasub, Seal und Jeremoth.

30. Unter den Kindern Pahath-Boabs: Abna, Chelal, Benaja, Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Benui und Manasse.

31. Unter den Kindern Harims: Elieser, Jesia, Malchja, Semaja, Simeon,

32. Benjamin, Malluch und Semarja.

33. Unter den Kindern Hafums: Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse und Simeai.

34. Unter den Kindern Bani: Maedai, Amram, Huel,

35. Benaja, Bedja, Chelui,

36. Raja, Meremoth, Eliasib,

37. Mathanja, Mathnai, Jaesan,

38. Bani, Benui, Simeai,

39. Selemja, Nathan, Adaja,

40. Machnadbai, Safai, Sarai,

41. Mareel, Selemja, Samarja,

42. Sallum, Amarja und Joseph.

43. Unter den Kindern Nebo: Jeziel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde Weiber genommen; und waren etliche unter denselben Weibern, die Kinder getragen hatten.

Das Buch Nehemia.

Das I Capitel.

Nehemia Gebet für die Kinder Israel.

Dies sind die Geschichte Nehemia, des Sohnes Hachasja. Es geschah im Monat Chisleu des zwanzigsten Jahrs, daß ich war zu Susan auf dem Schloß;

2. Kam Hanani, einer meiner Brüder, mit etlichen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errettet und übrig waren von dem Gefängniß, und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übrigen von dem Gefängniß sind daselbst im Lande in großem Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems sind zerbrochen, und ihre Thore mit Feuer verbrannt. *2 Chron. 36, 19.

4. Da ich aber solche Worte hörte; *saß ich und weinete, und trug Leide zween Tage, und fastete und betete vor dem Gott vom Himmel, *c. 9, 1. Esr. 9, 3.

5. Und sprach: Ach Herr, Gott vom Himmel, *großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und Barmherzigkeit denen, die ihn lieben; und seine Gebote halten; *c. 4, 14. † Dan. 9, 4.

6. Laß doch deine Ohren aufmerken und deine *Augen offen seyn, daß du hörst das Gebet deines Knechts, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht, für die Kinder Israel, deine Knechte, und bekenne die Sünde der Kinder Israel, die wir an dir gethan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt. *1 Kön. 8, 29.

7. Wir sind verrückt worden, daß wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knechte Mose.

8. Gedenke aber doch des Worts, das du deinem *Knechte Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergreift, so will ich euch unter die Völker streuen. *5 Mos. 28, 64. c. 30, 1.

9. Wo ihr euch aber befehret zu mir und haltet meine Gebote und thut sie, und ob ihr *verstoßen wäret bis an der Himmel Ende; so will ich euch doch von dannen versammeln, und will euch bringen an den Ort, den ich erwählet habe, daß mein Name daselbst wohne. *5 Mos. 30, 4.

10. Sie sind doch ja deine Knechte und dein Volk, die du erlisset hast durch deine große Kraft und mächtige Hand.

II. Ach

II. Ach Herr, laß deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechts, und auf das Gebet deiner Knechte, die da begehren deinen Namen zu fürchten; und laß deinem Knechte heute gelingen, und gib ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne. Denn ich war des Königs Schenke.

Das 2 Capitel.

Nehemia erlangt Gewalt und Briefe, Jerusalem zu bauen.

I. Im Monat Nisan, des zwanzigsten Jahrs des Königs Artaxastha, da Wein vor ihm stand, hob ich den Wein auf, und gab dem Könige; und ich sahe traurig vor ihm. *1 Mos. 40, 13. 21.

2. Da sprach der König zu mir: Warum siehest du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist es nicht, sondern du bist schwermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr,

3. Und sprach zum Könige: Der König lebe ewiglich, sollte ich nicht übel sehen? Die Stadt, da das Haus des Begräbnisses meiner Väter ist, liegt wüste und ihre Thore sind mit Feuer verzehret. *c. 1, 3.

4. Da sprach der König zu mir: Was forderst du denn? Da bat ich den Gott vom Himmel,

5. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige und deinen Knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der Stadt des Begräbnisses meiner Väter, daß ich sie baue?

6. Und der König sprach zu mir, und die Königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine Reise währen? Und wenn wirst du wiederkommen? Und es gefiel dem Könige, daß er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte Zeit,

7. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige, so gebe er mir Briefe an die Landpfleger jenseit des Wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda;

8. Und Briefe an Assaph, den Holzfürsten des Königs, daß er mir Holz gebe zu Balken der Pforten am Pallast, die im Hause und an der Stadtmauer sind, und zum Hause, da ich einziehen soll. Und der König gab mir nach der guten Hand meines Gottes über mir.

*Ez. 7, 6. 9. 28.

9. Und da ich kam zu den Landpflegern jenseit des Wassers, gab ich ihnen des

Königs Briefe. Und der König sandte mit mir die Hauptleute und Reuter.

10. Da aber das hörte Saneballat, der Horoniter, und Tobia, ein ammonitischer Knecht, verdroß es sie sehr, daß ein Mensch gekommen wäre, der Gutes suchte für die Kinder Israel.

II. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey Tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des Nachts auf, und wenige Männer mit mir; denn ich sagte keinem Menschen, was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein Thier mit mir, ohne da ich auf ritte.

13. Und ich ritte zum Thalthor aus bey der Nacht, vor dem Drachenbrunnen, und an das Mistthor; und that mir wehe, daß die Mauern Jerusalems zerrissen waren und die Thore mit Feuer verzehret.

14. Und ging hinüber zu dem Brunnen-thor, und zu des Königs Teich; und war da nicht Raum meinem Thier, daß es unter mir hätte gehen können. *c. 3, 15.

15. Da zog ich bey Nacht den Bach hinan und that mir wehe, die Mauern also zu sehen; und kehrete um, und kam zum Thalthor wieder heim.

16. Und die Obersten wußten nicht, wo ich hinging, oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden, und den Priestern, den Rathsherrn und den Obersten, und den andern, die am Werk arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das Unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre Thore sind mit Feuer verbrannt; kommt, laßt uns die Mauern Jerusalems bauen, daß wir nicht mehr eine Schmach seyn. *c. 7, 1.

18. Und sagte ihnen an die Hand meines Gottes, die gut über mir war, da zu die Worte des Königs, die er mir geredet hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf seyn! Und wir baueten, und ihre Hände wurden gestärkt zum Guten.

19. Da aber das Saneballat, der Horoniter, und Tobia, der ammonitische Knecht, und Gosem, der Araber, hörten, spotteten sie unser, und verachteten uns, und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wollt ihr wieder von dem Könige abfallen?

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom Himmel wird es uns gelingen lassen; denn Wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht, und bauen; Ihr aber habt * kein Theil, noch Recht, noch Gedächtniß in Jerusalem.

* Eph. 2, 12.

Das 3 Capitel.

Der Bau zu Jerusalem gehet an.

Und Eliasib, der Hohepriester, machte sich auf mit seinen Brüdern, den Priestern, und baueten das Schafthor; sie heiligten es, und setzten seine Thüren ein; sie heiligten es aber bis an den Thurm Mea, nemlich bis an den Thurm Hananeel.

2. Neben ihm baueten die Männer von Jericho; auch bauete neben ihm Sachur, der Sohn Jimri.

3. Aber das Fischthor baueten die Kinder Senaa; sie deckten es, und setzten seine Thür ein, Schloßer und Kiegel.

4. Neben ihnen bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hako; neben ihnen bauete Mesullam, der Sohn Berechja, des Sohnes Mesesabeels. Neben ihnen bauete Zadok, der Sohn Baena.

5. Neben ihnen baueten die von Thekoa, aber ihre Gewaltigen brachten ihren Hals nicht zum Dienst ihrer Herren.

6. Das alte Thor bauete Jojada, der Sohn Passeah, und Mesullam, der Sohn Besodja; sie deckten es und setzten ein seine Thür, und Schloßer und Kiegel.

7. Neben ihnen baueten Melathja von Gibeon, und Zadon von Merono, Männer von Gibeon und von Mizpa, am Stuhl des Landpflegers disseit des Wassers.

8. Neben ihm bauete Usiel, der Sohn Harhaja, der Goldschmid. Neben ihm bauete Hananja, der Sohn der Apotheker; und sie baueten aus zu Jerusalem, bis an die breite Mauer.

9. Neben ihm bauete Kephaja, der Sohn Hur, der Oberste des halben Biertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm bauete Jedaja, der Sohn Harumaphs, gegen seinem Hause über. Neben ihm bauete Hattus, der Sohn Hasabaja.

11. Aber Malchja, der Sohn Harims, und Hasub, der Sohn PahathMoabs, bauete zwey Stücke und den Thurm bey dem Ofen.

12. Neben ihm bauete Sallum, der Sohn Halohes, der Oberste des halben Biertheils zu Jerusalem, er und seine Töchter.

13. Das Thalthor bauete Hanun, und die Bürger von Sanoah; sie baueten es und setzten ein seine Thür, Schloßer und Kiegel, und tausend Ellen an der Mauer bis an das Mistthor.

14. Das Mistthor aber bauete Malchja, der Sohn Rechabs, der Oberste des Biertheils der Weingärtner: Er bauete es und setzte ein seine Thür, Schloßer und Kiegel.

15. Aber das Brunnenthor bauete Sallum, der Sohn Chalhose, der Oberste des Biertheils zu Mizpa; Er bauete es und deckte es, und setzte ein seine Thür, Schloßer und Kiegel, dazu die Mauer am * Teich Seloah bey dem Garten des Königs bis an die Stufen, die von der Stadt Davids herab gehen. * Joh. 9, 7.

16. Nach ihm bauete Nehemia, der Sohn Asbubs, der Oberste des halben Biertheils zu Bethzur, bis gegen den Gräbern Davids über, und bis an den Teich Asuja, und bis an das Haus der Helden.

17. Nach ihm baueten die Leviten, Rehum, der Sohn Bani. Neben ihm bauete Hasabja, der Oberste des halben Biertheils zu Regila, in seinem Biertheil.

18. Nach ihm baueten ihre Brüder Bavaï, der Sohn Henadads, der Oberste des halben Biertheils zu Regila.

19. Neben ihm bauete Eser, der Sohn Jesua, der Oberste zu Mizpa, zwey Stücke den Winkel hinan gegen dem Harnischhause.

20. Nach ihm auf dem Berge bauete Baruch, der Sohn Sabai, zwey Stücke vom Winkel bis an die Haushür * Eliasibs, des Hohenpriesters. * v. 1.

21. Nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hako; zwey Stücke von der Haushür Eliasibs bis an das Ende des Hauses Eliasibs.

22. Nach ihm baueten die Priester, die Männer aus den Gegenden.

23. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Asarja, der Sohn Maeseja, des Sohnes Ananja, neben seinem Hause.

24. Nach ihm bauete Benui, der Sohn Henadads, zwey Stücke vom Hause Asarja bis an den Winkel und bis an die Ecke.

25. Palat,

25. Palal, der Sohn Usai, gegen dem Winkel und dem hohen Thurm, der vom Königshause heraus siehet, bey dem *Kerkerhose. Nach ihm Pedaja, der Sohn Pareos. * Jer. 32, 2. c. 33, 1.

26. Die Nethinim aber wohnten an Ophel bis an das Wasserthor gegen Morgen, da der Thurm heraus siehet.

27. Nach dem baueten die von Thefoa zwey Stücke gegen dem großen Thurm, der heraus siehet, und bis an die Mauer der Ophel.

28. Aber von dem *Kostthor an baueten die Priester, ein jeglicher gegen seinem Hause. * 2 Kön. II, 16.

29. Nach dem bauete Zadok, der Sohn Immers, gegen seinem Hause. Nach ihm bauete Semaja, der Sohn Sechanja, der Thorhüter, gegen Morgen.

30. Nach ihm bauete Hananja, der Sohn Selemja, und Hanun, der Sohn Zalaphs, der sechste, zwey Stücke. Nach ihm bauete Mesullam, der Sohn Berechja, gegen seinem Kasten.

31. Nach ihm bauete Malchja, der Sohn des Goldschmids, bis an das Haus der Nethinim und der Krämer, gegen dem Rathsthor und bis an den Saal an der Ecke.

32. Und zwischen dem Saal an der Ecke zum Schafthor baueten die Goldschmiede und die Krämer.

Das 4 Capitel.

Der Bau gehet auch unter den Hindernissen fort.

1. Da aber Saneballat hörte, daß wir die Mauern baueten, ward er zornig, und sehr entrüstet, und * spottete der Juden. * c. 2, 19.

2. Und sprach vor seinen Brüdern, und den Mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen Tag vollenden? Werden sie die Steine lebendig machen, die Staubhaufen und verbrannt sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen; wenn Füchse hinauf zögen, die zerrissen wol ihre steinerne Mauern.

4. Höre, unser Gott, wie verachtet sind wir! * Kehre ihre Schmach auf ihren Kopf, daß du sie gebest in Verachtung im Lande ihres Gefängnisses. * Ps. 7, 17.

5. Decke ihre Missethat nicht zu, und ihre Sünde vertilge nicht vor dir; denn sie haben die Bauleute gereizet.

6. Aber wir baueten die Mauern, und fügten sie ganz an einander bis an die halbe Höhe. Und das Volk gewann ein Herz zu arbeiten.

7. Da aber Saneballat, und Tobia, und die Araber, und Ammoniter, und Isdoditer hörten, daß die Mauern zu Jerusalem zugemacht waren, und daß sie die Lücken angefangen hatten zu büßen, wurden sie sehr zornig.

8. Und machten allesamt einen Bund zuhause, daß sie kämen, und stritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen Irrthum.

9. Wir aber beteten zu unserm Gott, und stellten Hut über sie Tag und Nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die Kraft der Träger ist zu schwach, und des Staubs ist zu viel; wir können an der Mauer nicht bauen.

11. Unsere Widersacher aber gedachten: Sie sollen es nicht wissen noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie erwürgen und das Werk hindern.

12. Da aber die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sagten es uns wol zehnmal, aus allen Orten, da sie um uns wohnten;

13. Da stellte ich unten an die Dertter hinter der Mauer in die Graben das Volk nach ihren Geschlechtern mit ihren Schwerdtern, Spießen und Bogen.

14. Und besahe es, und machte mich auf, und sprach zu den Rathsherren und Obersten und dem andern Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedenket an den * großen schrecklichen Herrn, und streitet für eure Brüder, Söhne, Töchter, Weiber und Häuser. * c. 1, 5.

15. Da aber unsere Feinde hörten, daß es uns war kund geworden; * machte Gott ihren Rath zu nichte. Und wir fehreten alle wieder zur Mauer, ein jeglicher zu seiner Arbeit. * Hiob 5, 12.

16. Und es geschah hinförder, daß die Jünglinge die Hälfte thaten die Arbeit, die andere Hälfte hielten Spieße, Schilder, Bogen und Panzer; und die Obersten standen hinter dem ganzen Hause Juda,

17. Die da baueten an der Mauer, und trugen Last von denen, die ihnen aufluden; mit einer Hand thaten sie die Arbeit, und mit der andern hielten sie die Waffen.

18. Und ein jeglicher, der da bauete, hatte sein Schwerdt an seine Lenden gegürtet und bauete also; und der mit der Posaune blies, war neben mir.

19. Und ich sprach zu den Rathsherrn und Obersten, und zum andern Volk: Das Werk ist groß und weit, und wir sind zerstreuet auf der Mauer ferne von einander.

20. An welchem Ort ihr nun die Posaune lauten höret, dahin versammlet euch zu uns. Unser Gott wird für uns streiten;

21. So wollen wir am Werk arbeiten. Und ihre Hälfte hielt die Spieße, von dem Aufgang der Morgenröthe bis die Sterne hervor kamen.

22. Auch sprach ich zu der Zeit zu dem Volk: Ein jeglicher bleibe mit seinem Knaben über Nacht zu Jerusalem, daß wir des Nachts der Hut und des Tages der Arbeit warten.

23. Aber ich und meine Brüder, und meine Knaben, und die Männer an der Hut hinter mir, wir zogen unsere Kleider nicht aus; ein jeglicher ließ das Baden anstehen.

Das 5 Capitel.

Nehemia thut die Beschwerden des Volks ab.

1. Und es erhob sich ein großes Geschrey des Volks und ihrer Weiber wider ihre Brüder, die Juden.

2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer Söhne und Töchter sind viele; laßt uns Getreide nehmen und essen, daß wir leben.

3. Aber etliche sprachen: Laßt uns unsere Aecker, Weinberge und Häuser versetzen, und Getreide nehmen in der Theurung.

4. Etliche aber sprachen: Laßt uns Geld entleihen auf Zinse dem Könige, auf unsere Aecker und Weinberge.

5. Denn unserer Brüder Leib ist wie unser Leib, und ihre Kinder wie unsere Kinder; sonst würden wir unsere Söhne und Töchter unterwerfen dem Dienst, und sind schon unserer Töchter etliche unterworfen, und ist kein Vermögen in unsern Händen, auch würden unsere Aecker und Weinberge der andern.

6. Da ich aber ihr Schreyen und solche Worte hörte, ward ich sehr zornig.

7. Und mein Herz ward Raths mit mir, daß ich schalt die Rathsherrn und die Obersten und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern *Bucher treiben? Und ich brachte eine große Gemeine wider sie, *2 Mos. 22, 25. 3 Mos. 25, 36. 37.

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere Brüder, die Juden, erkaufte, die den Heiden verkauft waren, nach unserm Vermögen; und ihr wollt auch eure Brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie, und fanden nichts zu antworten.

9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Solltet ihr nicht in der Furcht Gottes wandeln um der Schmach willen der Heiden, unserer Feinde?

10. Ich und meine Brüder und meine Knaben haben ihnen auch Geld gethan, und Getreide; den Bucher aber haben wir nachgelassen.

11. So gebt ihnen nun heutiges Tages wieder ihre Aecker, Weinberge, Dehlgärten und Häuser, und den Hundertsten am Gelde, am Getreide, am Most und am Dehl, das ihr an ihnen gewuchert habt.

12. Da sprachen sie: Wir wollen es wiedergeben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief die Priester, und nahm einen Eid von ihnen, daß sie also thun sollten.

13. Auch schüttelte ich meinen Busen aus, und sprach: Also schüttle Gott aus jedermann vor seinem Hause und von seiner Arbeit, der dis Wort nicht handhabet, daß er sey *ausgeschüttelt und leer. Und die ganze Gemeine sprach: Amen, und lobten den Herrn. Und das Volk that also. * Matth. 10, 14.

14. Auch von der Zeit an, da mir befohlen ward ein Landpfleger zu seyn im Lande Juda, nemlich vom zwanzigsten Jahr an bis in das zwey und dreyzigste Jahr des Königs Artaxastha, das sind zwölf Jahre, nährete ich mich und meine Brüder nicht von der Landpfleger Kost.

15. Denn die vorigen Landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das Volk beschweret, und hatten von ihnen genom-

genommen Brodt und Wein, dazu auch vierzig Sckel Silber; auch hatten ihre Knaben mit Gewalt gefahren über das Volk. Ich that aber nicht also, um der Furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der Mauern Arbeit, und kaufte keinen Acker; und alle meine Knaben mußten daselbst an die Arbeit zuhauf kommen.

17. Dazu waren der Juden und Obersten hundert und funfzig an meinem Tische, die zu mir gekommen waren aus den Heiden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des Tages einen Ochsen, und sechs erwählte Schafe, und Vögel, und je innerhalb zehn Tagen allerley Wein die Menge. Noch forderte ich nicht der Landpfleger Kost, denn der Dienst war schwer auf dem Volk.

19. Gedenke * mir, mein Gott, zum Besten alles, das ich diesem Volk gethan habe.

* c. 13, 22, 31, 10.

Das 6 Capitel.

Nehemia treibet durch seine Vorsichtigkeit die Hindernisse am Werke zurück.

I. Und da Saneballat, Tobia und Gosem, der Araber, und andere unserer Feinde erfuhren, daß ich die Mauern gebauet hatte und keine Lücke mehr daran wäre, wiewol ich die Thüren zu der Zeit noch nicht gehänget hatte in den Thoren;

2. Sandte Saneballat und Gosem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den Dörfern, in der Fläche Dno. * Sie gedachten mir aber Böses zu thun. * 1 Mos. 50, 20.

3. Ich aber sandte Boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein großes Geschäfte auszurichten, ich kann nicht hinab kommen; es möchte das Werk nachbleiben, wo ich die Hand abthäte und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese Weise, und ich antwortete ihnen auf diese Weise.

5. Da sandte Saneballat zum fünften mal zu mir seinen Knaben mit einem offenen Briefe in seiner Hand.

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die Heiden gekommen und Gosem hat es gesagt, daß du und die Juden gedenket abzufallen, darum du die Mauern bauest, und du wollest ihr König seyn in diesen Sachen;

7. Und du habest die Propheten bestellt, die von dir ausschreyen sollen zu Jerusalem, und sagen: Er ist der König Juda. Nun solches wird vor den König kommen. So komm nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest; du hast es aus deinem Herzen erdacht.

9. Denn sie alle wollten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die Hand abthun vom Geschäfte, daß sie nicht arbeiten. Aber ich stärkte desto mehr meine Hand.

10. Und ich kam ins Haus Semaja, des Sohnes Delaja, des Sohnes Mehetabels; und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im Hause Gottes mitten im Tempel, und die Thüre des Tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden bey der Nacht kommen, daß sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Sollte ein solcher Mann fliehen? Sollte ein solcher Mann, wie ich bin, in den Fenwel gehen, daß er lebendig bleibe? Ich will nicht hinein gehen.

12. Denn ich merkte, daß ihn Gott nicht gesandt hatte. Denn er sagte wol Weissagung auf mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm Geld gegeben.

13. Darum nahm er Geld, auf daß ich mich fürchten sollte, und also thun, und sündigen, daß sie ein böses Geschrey hätten, damit sie mich lästern möchten.

14. * Gedenke, mein Gott, des Tobia und Saneballats nach diesen seinen Werken; auch der Prophetin Moadja, und der andern Propheten, die mich wollten abschrecken. * Ps. 74, 22.

15. Und die Mauer ward fertig am fünf und zwanzigsten Tage des Monats Elul, in zwey und funfzig Tagen.

16. Und da alle unsere Feinde das hörten, fürchteten sich alle Heiden, die um uns her waren, und der * Muth entfiel ihnen; denn sie merkten, daß dis Werk von Gott war. * 1 Mos. 42, 28. 1 Sam. 17, 32.

17. Auch zu derselben Zeit waren viele der Obersten Juda, deren Briefe gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn

18. Denn ihrer waren viele in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein Schwager Sachanja, des Sohnes Arah, und sein Sohn Johanan hatte die Tochter Mesullams, des Sohnes Berechja.

19. Und sagten Gutes von ihm vor mir, und brachten meine Rede aus zu ihm. So sandte denn Tobia Briefe mich abzuschrecken.

Das 7 Capitel.

Wächter der Stadt, Zahl und Geschenk des Volks.

1. Da wir nun die Mauern gebauet hatten, hängete ich die Thüren; und wurden bestellet die Thorhüter, Sänger und Leviten.

2. Und ich gebot meinem Bruder Hanani, und Hananja, dem Pallastvogt zu Jerusalem (denn er war ein treuer Mann, und gottesfürchtig vor vielen andern)

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die Thore zu Jerusalem nicht aufthun, bis daß die Sonne heiß wird; und wenn man noch arbeitet, soll man die Thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden Hüter bestellet aus den Bürgern Jerusalems, ein jeglicher auf seine Hut und um sein Haus.

4. Die Stadt aber war weit von Raum und groß, aber wenig Volks darinnen, und die Häuser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir in das Herz, daß ich versammelte die Rathsherrn und die Obersten und das Volk, sie zu rechnen. Und ich fand ein Register ihrer Rechnung,

6. Die vochin herauf gekommen waren aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte weggeführt, und zu Jerusalem wohnten und in Juda, ein jeglicher in seiner Stadt,

7. Und waren gekommen mit Serubabel, Jesua, Nehemja, Asarja, Raamja, Mahemani, Mardochai, Bilsan, Mispereth, Bigevai, Nehum und Baena. Dis ist die Zahl der Männer vom Volk Israel.

8. Der Kinder Pareos waren zwey tausend hundert und zwey und siebenzig.

9. Der Kinder Sephatja, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der Kinder Arah, sechs hundert und zwey und funfzig.

11. Der Kinder * PahathMoabs, unter den Kindern Jesua und Joabs, zwey tausend acht hundert und achtzehn.

* Efr. 2, 6.

12. Der Kinder Elams, tausend zwey hundert und vier und funfzig.

13. Der Kinder Sathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der Kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der Kinder Bebai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der Kinder Usgads, zwey tausend drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der Kinder Adonikams, sechs hundert und sieben und sechzig.

19. Der Kinder Bigevai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der Kinder Adins, sechs hundert und fünf und funfzig.

21. Der Kinder Alters von Hiskia, acht und neunzig.

22. Der Kinder Hasums, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der Kinder Bezai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der Kinder Hariphs, hundert und zwölf.

25. Der Kinder Gibeons, fünf und neunzig.

26. Der Männer von Bethlehem und Netopha, hundert und acht und achtzig.

27. Der Männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. I, I.

28. Der Männer von BethAssmaveth, zwey und vierzig.

29. Der Männer von KiriathJearim, Gaphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der Männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der Männer von Bethel und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der Männer vom andern Nebo, zwey und funfzig.

34. Der Kinder des andern Elams, tausend zwey hundert und vier und funfzig.

35. Der Kinder Harims, drey hundert und zwanzig.

36. Der

36. Der Kinder Zereho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der Kinder Seds, Hadids und Dao, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der Kinder Senaa, drey tausend neun hundert und dreyßig.

39. Die Priester: Der Kinder Jedaja, vom Hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

40. Der Kinder Zimmers, tausend und zwey und funfzig.

41. Der Kinder Pashurs, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der Kinder Harims, tausend und siebenzehn.

43. Die Leviten: Der Kinder Jesua von Kadmiel, unter den Kindern Hodua, vier und siebenzig.

44. Die Sänger: Der Kinder Assaphs, hundert und acht und vierzig.

45. Die Thorhüter waren: Die Kinder Sallums, die Kinder Uters, die Kinder Thalmons, die Kinder Akubs, die Kinder Hatita, die Kinder Sobai; allesamt hundert und acht und dreyßig.

46. Die Nethinim: Die Kinder Ziha, die Kinder Hafupha, die Kinder Labaoths,

47. Die Kinder Keros, die Kinder Sia, die Kinder Padons,

48. Die Kinder Libana, die Kinder Hagaba, die Kinder Salmi,

49. Die Kinder Hanans, die Kinder Giddels, die Kinder Sahars,

50. Die Kinder Reaja, die Kinder Rejins, die Kinder Refoda,

51. Die Kinder Gasams, die Kinder Usa, die Kinder Passeah,

52. Die Kinder Bessai, die Kinder Megunims, die Kinder Nephussims,

53. Die Kinder Bakbuds, die Kinder Hakupha, die Kinder Harhurs,

54. Die Kinder Bazlitjs, die Kinder Mehida, die Kinder Harfa,

55. Die Kinder Barfos, die Kinder Sissera, die Kinder Thamah,

56. Die Kinder Reziah, die Kinder Hatipha.

57. Die Kinder der * Knechte Salomons waren: Die Kinder Sotai, die Kinder Sophereths, die Kinder Prizda, * c. II, 3.

58. Die Kinder Jaela, die Kinder Darfons, die Kinder Giddels,

59. Die Kinder Sefhatja, die Kinder Hatils, die Kinder Pochereths von Zebaim, die Kinder Amons.

60. Aller * Nethinim und Kinder der Knechte Salomons waren drey hundert und zwey und neunzig. * Esr. 8, 20.

61. Und diese zogen auch mit herauf, Mithel, Melah, Thelharfa, Cherub, Adon und Zimmer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Samen, ob sie aus Israel wären.

62. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, und die Kinder Refoda waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und von den * Priestern waren die Kinder Habaja, die Kinder Hafoz, die Kinder Barsillai, der aus den Töchtern † Barsillai, des Gileaditers, ein Weib nahm und ward nach derselben Namen genannt. * Esr. 2, 61. † 2 Sam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr Geburtsregister; und da sie es nicht fanden, wurden sie los vom Priesterthum.

65. Und Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollen nicht essen vom Allerheiligsten, bis daß ein Priester aufkame * mit dem Licht und Recht. * 2 Mos. 28, 30.

66. Der ganzen Gemeine wie Ein Mann war zwey und vierzig tausend drey hundert und sechzig;

67. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, derer waren sieben tausend drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert und fünf und vierzig Sänger und Sangerinnen,

68. Sieben hundert und sechs und dreyßig Rosse, zwey hundert und fünf und vierzig Maulthiere,

69. Vier hundert und fünf und dreyßig Cameele, sechs tausend sieben hundert und zwanzig Esel.

70. Und etliche der obersten Väter gaben zum Werke. Hathirsatha gab zum Schatz tausend Gulden, funfzig Becken, fünf hundert und dreyßig Priesterstöcke.

71. Und etliche oberste Väter gaben zum Schatz ans Werk, zwanzig tausend Gulden, zwey tausend und zwey hundert Pfund Silber.

72. Und das andere Volk gab zwanzig tausend Gulden, und zwey tausend Pfund Silber, und sieben und sechzig Priesterstöcke.

73. Und die Priester und die Leviten, die Thorhüter, die Sänger, und etliche des Volks, und die Methinim, und ganz Israel, setzten sich in ihre Städte.

Das 8 Capitel.

Nehemia und Esra richten den Gottesdienst an.

1. Da nun herzu kam der siebente Monat, und die Kinder Israel in ihren Städten waren, versammelte sich das ganze Volk, wie Ein Mann, auf die breite Gasse vor dem Wasserthor, und sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er das Gesetzbuch Mose holete, das der Herr Israel geboten hat.

2. Und Esra, der Priester, brachte das Gesetz vor die Gemeine, beide Männer und Weiber und alle, die es vernehmen konnten, am ersten Tage des siebenten Monats,

3. Und las darinnen auf der breiten Gasse, die vor dem Wasserthor ist, von licht Morgen an bis auf den Mittag, vor Mann und Weib und wer es vernehmen konnte. Und des ganzen Volks Ohren waren zu dem Gesetzbuch gekehret.

4. Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem hölzernen hohen Stuhl, den sie gemacht hatten zu predigen; und stand neben ihm Mathithja, Semaja, Anaja, Uria, Hilfia und Maeseja zu seiner Rechten: aber zu seiner Linken, Pedaja, Misael, Malchja, Hasum, Hasbadana, Sacharja und Mesullam.

5. Und Esra that das Buch auf vor dem ganzen Volk; denn er ragte über alles Volk; und da er es aufthat, stand alles Volk.

6. Und Esra lobte den Herrn, den großen Gott. Und alles Volk antwortete: Amen, amen, mit ihren Händen empor; und neigten sich, und beteten den Herrn an mit dem Anlitz zur Erde.

7. Und Jesua, Bani, Serubja, Jamin, Akub, Sabthai, Hodaja, Maeseja, Klita, Mfarja, Josabad, Hanan, Plaja und die Leviten machten, daß das Volk auf das Gesetz merkte; und das Volk stand auf seiner Stätte.

8. Und sie lasen im Gesetzbuch Gottes klärllich und verständlich, daß man es verstand, da man es las.

9. Und Nehemia, der da ist * Hathir: satha, und Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die Leviten, die das Volk aufmerken machten, sprachen zu allem Volk: Dieser Tag ist heilig dem Herrn, eurem Gott; darum send nicht traurig, und weinet nicht. Denn alles Volk weinete, da sie die Worte des Gesetzes höreten. * c. 7, 70. Esr. 2, 63.

10. Darum sprach er zu ihnen: Gehet hin, und esset das Fette, und trinket das Süße; und sendet denen auch Theil, die nichts für sich bereitet haben: denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn; darum bekümmert euch nicht, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

11. Und die Leviten stillten alles Volk, und sprachen: Seyd stille, denn der Tag ist heilig, bekümmert euch nicht.

12. Und alles Volk ging hin, daß es aße, tränke, und Theil sendete, und eine große Freude machte; denn sie hatten die Worte verstanden, die man ihnen hatte kund gethan.

13. Und des andern Tages versammelten sich die obersten Väter unter dem ganzen Volk, und die Priester und Leviten zu Esra, dem Schriftgelehrten, daß er sie die Worte des Gesetzes unterrichtete.

14. Und sie fanden * geschrieben im Gesetz, das der Herr durch Mose geboten hatte, daß die Kinder Israel in Laubhütten wohnen sollten auf das Fest im siebenten Monat. * 3 Mos. 23, 42.

15. Und sie ließen es laut werden, und ausrufen in allen ihren Städten und zu Jerusalem, und sagen: Gehet hinaus auf die Berge und holet Dehlzweige, Balsamzweige, Myrtenzweige, Palmenzweige und Zweige von dichten Bäumen, daß man Laubhütten mache, wie es geschrieben stehet.

16. Und das Volk ging hinaus, und holten, und machten ihnen Laubhütten, ein jeglicher auf seinem Dach, und in ihren Höfen, und in den Höfen am Hause Gottes, und * auf der breiten Gasse am Wasserthor, und auf der breiten Gasse am Thor Ephraim. * v. 1.

17. Und die ganze Gemeine detet, die aus dem Gefängniß waren wieder gekommen, machten Laubhütten, und wohneten darin.

darinnen. Denn die Kinder Israel hatten seit der Zeit Jesua, des Sohnes Nun, bis auf diesen Tag nicht also gethan; und war eine sehr große Freude.

18. Und ward im Gesetzbuch Gottes gelesen alle Tage, vom ersten Tage an bis auf den letzten; und hielten das Fest sieben Tage, und am achten Tage die Versammlung, wie sich gebühret.

Das 9 Capitel.

Des Volks öffentliche Buße.

1. **U**m vier und zwanzigsten Tage dieses Monats kamen die Kinder Israel zusammen * mit Fasten, und Säcken, und Erde auf ihnen; * Esth. 4, 1.

2. Und sonderten den Samen Israels von allen fremden Kindern, und traten hin und bekantten ihre Sünde und ihrer Väter Missethat.

3. Und standen auf an ihre Stäte, und man las im Gesetzbuch des HErrn, ihres Gottes, viermal des Tages; und sie bekantten, und beteten an den HErrn, ihren Gott, viermal des Tages.

4. Und die Leviten standen auf in die Höhe, nemlich Jesua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serubja, Bani und Chenani, und schrieten laut zu dem HErrn, ihrem Gott.

5. Und die Leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasabnja, Serubja, Hodja, Sebanja, Pethahja, sprachen: Stehet auf, lobet den HErrn, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit; und man lobte den Namen deiner Herrlichkeit, der erhöhet ist, mit allem Segen und Lobe.

6. HErr, Du bist es allein, * Du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit allem ihrem Heer, die Erde, und alles, was darauf ist, die Meere, und alles, was darinnen ist; Du machest alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an. * Apost. 4, 24. c. 14, 15.

7. Du bist der HErr Gott, der du Abram erwählet hast, und ihn * von Ur in Chaldäa ausgeführt, und † Abraham genannt, * 1 Mos. 11, 31. 2c. † 1 Mos. 17, 5.

8. Und sein Herz treu vor dir gefunden, und einen Bund mit ihm gemacht, seinem Samen zu geben das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereziter, Jebusiter und Girgosit, und hast dein Wort gehalten, denn Du bist gerecht.

9. Und du hast * angesehen das Elend unserer Väter in Egypten, und ihr Schreyen erhört am Schilfmeer,

* 2 Mos. 3, 7.

10. Und Zeichen und Wunder gethan an Pharaon, und allen seinen Knechten, und an allem Volk seines Landes; denn du erkanntst, daß sie stolz wider sie waren; und hast dir einen Namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast * das Meer vor ihnen zerissen, daß sie mitten im Meer trocken durchhin gingen, und ihre Verfolger in die Tiefe verworfen, wie Steine in mächtigen Wassern; * 2 Mos. 14, 21.

12. Und sie * geführt des Tages in einer Wolken Säule, und des Nachts in einer Feuersäule, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen.

* 2 Mos. 13, 21. 2c.

13. Und * bist herab gestiegen auf den Berg Sinai, und † hast mit ihnen vom Himmel geredet, und gegeben ein wahrhaftiges Recht, und ein rechtes Gesetz, und gute Gebote und Sitten;

* 2 Mos. 19, 18. † 2 Mos. 20, 1.

14. Und deinen heiligen Sabbath ihnen kund gethan; und Gebote, Sitten und Gesetze ihnen geboten durch deinen Knecht Mose;

15. Und ihnen * Brodt vom Himmel gegeben, da sie hungerte, und † Wasser aus dem Felsen lassen gehen, da sie dürstete; und ihnen geredet, sie sollten hinein gehen und das Land einnehmen, darüber du deine Hand hobest, ihnen zu geben.

* 2 Mos. 16, 4. 14. Ps. 78, 24. Wei. h. 16, 20. 21.

† 2 Mos. 17, 6.

16. Aber unsere Väter wurden stolz und * halsstarrig, daß sie deinen Geboten nicht gehorchten, * Jer. 7, 26. c. 17, 23.

17. Und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halsstarrig und warfen ein Haupt auf, daß sie sich wendeten zu ihrer Dienstbarkeit in ihrer Ungeduld. Aber Du, mein Gott, vergabest, und warest * gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Barmherzigkeit, und verließest sie nicht. * 2 Mos. 34, 6. 2c.

18. Und ob sie wol * ein gegossen Kalb machten und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Egyptenland geführt hat, und thaten große Lasterungen; * 2 M. 32, 4.

19. Noch

19. Noch verliehest Du sie nicht in der Wüste, nach deiner großen Barmherzigkeit, und die Wolkenssäule wich nicht von ihnen des Tages, sie zu führen auf dem Wege, noch die Feuersäule des Nachts, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen; und dein Man wandtest du nicht von ihrem Munde; und gabest ihnen Wasser, da sie dürstete.

21. Bierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, daß ihnen nichts mangelte. * Ihre Kleider veralteten nicht, und ihre Füße zerschwellen nicht; * 5 Mos. 8, 4.

22. Und gabest ihnen Königsreiche und Völker, und theiltest sie hier und daher, daß sie einnahmen das Land * Sihons, des Königs zu Hesbon, und das Land Ogs, des Königs in Basan; * 4 Mos. 21, 24. 35.

23. Und vermehrtest ihre Kinder, wie die Sterne am Himmel, und brachtest sie ins Land, das du ihren Vätern geredet hattest, daß sie einziehen und es einnehmen sollten.

24. Und die Kinder zogen hinein, und nahmen das Land ein; und du demüthigtest vor ihnen die Einwohner des Landes, die Cananiter, und gabest sie in ihre Hände, und ihre Könige, und Völker im Lande, daß sie mit ihnen thaten nach ihrem Willen.

25. Und sie gewannen feste Städte, und ein fett Land, und nahmen Häuser ein, voll allerley Güter, ausgehauene Brunnen, Weinberge, Dehlgärten, und Bäume, davon man isset, die Menge, und aßen, und wurden * satt und fett, und lebten in Wohlthust, durch deine große Güte. * 5 Mos. 32, 15.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widerstrebten dir, und warfen dein Gesetz hinter sich zurück, und erwürgeten deine Propheten, die ihnen bezeugten, daß sie sollten sich zu dir bekehren, und thaten große Lästerung.

27. Darum gabest du sie in die Hand ihrer Feinde, die sie ängsteten. Und zur Zeit ihrer Angst schriean sie zu dir; und Du erhörtest sie vom Himmel, und durch deine große Barmherzigkeit * gabest du ihnen Heilande, die ihnen halfen aus ihrer Feinde Hand. * Richt. 3, 9. 15.

28. Wenn sie aber zur Ruhe kamen, verkehrten sie sich übel zu thun vor dir. So verliehest du sie in ihrer Feinde Hand, daß

sie über sie herrscheten. So bekehrten sie sich dann, und schriean zu dir; und Du erhörtest sie vom Himmel, und errettest sie nach deiner großen Barmherzigkeit vielmal,

29. Und liehest ihnen bezeugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem Gesetz. Aber sie waren stolz, und gehorchten deinen Geboten nicht, und sündigten an deinen Rechten (* welche so ein Mensch thut, lebet er darinnen) und wandten ihre Schultern weg, und wurden halsstarrig und gehorchten nicht. * 3 Mos. 18, 5. 10.

30. Und du hieltest viele Jahre über ihnen, und liehest ihnen bezeugen durch deinen Geist in deinen Propheten; aber sie nahmen es nicht zu Ohren. Darum hast du sie gegeben in die Hand der Völker in Ländern.

31. Aber nach deiner großen Barmherzigkeit hast du es nicht gar aus mit ihnen gemacht, noch sie verlassen; denn Du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.

32. Nun, unser Gott, du großer Gott, mächtig und schrecklich, der du hältst Bund und Barmherzigkeit, achte nicht gering alle die Mühe, die uns getroffen hat, und unsere Könige, Fürsten, Priester, Propheten, Väter und dein ganzes Volk, von der Zeit an der Könige zu Assur, bis auf diesen Tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn du hast recht gethan, Wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und unsere Könige, Fürsten, Priester und Väter haben nicht nach deinem Gesetz gethan, und nicht Acht gehabt auf deine Gebote und Zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen.

35. Und sie haben dir nicht gedienet in ihrem Königreich, und in deinen großen Gütern, die du ihnen gabest, und in dem weiten und fetten Lande, das du ihnen dargelegt hast, und haben sich nicht bekehret von ihrem bösen Wesen.

36. Siehe, wir sind heutiges Tages Knechte; und im Lande, das du unsern Vätern gegeben hast, zu essen seine Früchte und Güter, siehe, da sind wir Knechte innen;

37. Und sein Einkommen mehret sich den Königen, die du über uns gesetzt hast, um unserer Sünden willen; und sie herrschen über unsere Leiber und Vieh nach ihrem Willen, und wir sind in großer Noth.

38. Und

38. Und in diesem allen machen wir einen festen Bund, und schreiben, und lassen es unsere Fürsten, Leviten und Priester versiegeln.

Das 10 Capitel.

Versiegelung des erneuerten Bundes.

1. Die Versiegeler aber waren: Nehemia Hathirsatha, der Sohn Sachaja, und Zidekia,

2. Seraja, Asarja, Jeremja,

3. Pashur, Amarja, Malchja,

4. Hattus, Sebanja, Malluch,

5. Harim, Meremoth, Obadja,

6. Daniel, Ginthon, Baruch,

7. Mesullam, Abja, Mejamin,

8. Maasja, Bilgai und Semaja, das waren die Priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesua, der Sohn Isanja, Binui, unter den Kindern Henadads, Radmiel,

10. Und ihre Brüder: Sechanja, Hodja, Alita, Maja, Hanan,

11. Micha, Rehob, Hasabja,

12. Sachur, Serebja, Sebanja,

13. Hodja, Bani und Beninu.

14. Die Häupter im Volk waren: *Pareos, †PahathMoab, Elam, Sathu, Bani,

*Ez. 2, 3. †Ez. 2, 6.

15. Buni, Alsad, Bebai,

16. Adonja, Bigvai, Adin,

17. Ater, Hisfia, Asur,

18. Hodja, Hasum, Bezai,

19. Hariph, Anathoth, Neubai,

20. Magpias, Mesullam, Hesir,

21. Mesesabeel, Zadok, Jadua,

22. Platja, Hanan, Anaja,

23. Hosea, Hananja, Hasub,

24. Halohes, Pilha, Sobek,

25. Rehum, Hasabna, Maeseja,

26. Ahia, Hanan, Anan,

27. Malluch, Harim, und Baena.

28. Und das andere Volk, *Priester, Leviten, Thorhüter, Sänger, Bethinim und alle, die sich von den Völkern in Ländern gesondert hatten zum Gesetz Gottes, samt ihren Weibern, Söhnen und Töchtern, alle die es verstehen konnten. *Ez. 2, 70.

29. Und ihre Mächtigen nahmen es an für ihre Brüder. Und sie kamen, daß sie schwuren und sich mit einem Eide verpflichteten, zu wandeln im Gesetz Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben ist, daß sie halten und thun wollten

nach allen Geboten, Rechten und Sitten des Herrn, unsers Herrschers;

30. Und daß wir den Völkern im Lande unsere Töchter nicht geben, noch ihre Töchter unsern Söhnen nehmen wollten;

31. Auch wenn die Völker im Lande* am Sabbatthage bringen Waare und allerley Fütterung zu verkaufen, daß wir es nicht von ihnen nehmen wollten auf den Sabbath und heiligen Tagen; und daß wir das siebente Jahr allerhand Beschwerung frey lassen wollten. *c. 13, 15. Amos 8, 5.

32. Und legten ein Gebot auf uns, daß wir jährlich einen dritten Theil eines Sekels gäben zum Dienst im Hause unsers Gottes;

33. Nämlich zu Schaubrodt, zu täglichem Speisopfer, zu täglichem Brandopfer des Sabbaths, der Neumonden und Festtage, und zu dem Geheiligten, und zum Sündopfer, damit Israel versöhnet werde, und zu allem Geschäfte im Hause unsers Gottes.

34. Und wir warfen das Loos unter den Priestern, Leviten und dem Volk um das Opfer des Holzes, das man zum Hause unsers Gottes bringen sollte jährlich, nach den Häusern unserer Väter, auf bestimmte Zeit, zu brennen auf dem Altar des Herrn, unsers Gottes, wie es im Gesetz *geschrieben stehet. *3 Mos. 6, 12.

35. Und jährlich zu bringen die Erstlinge unsers Landes und die Erstlinge aller Früchte auf allen Bäumen, zum Hause des Herrn;

36. Und die Erstlinge unserer Söhne und unsers Viehes, wie es * im Gesetz geschrieben stehet, und die Erstlinge unserer Rinder und unserer Schafe; daß wir das alles zum Hause unsers Gottes bringen sollen den Priestern, die im Hause unsers Gottes dienen. *2 Mos. 13, 2.

37. Auch sollen wir bringen die Erstlinge unsers Teiges und unserer Hebe, und die Früchte allerley Bäume, Most und Dehl den Priestern in die Kasten am Hause unsers Gottes; und den *Zehnten unsers Landes den Leviten, daß die Leviten den Zehnten haben in allen Städten unsers Ackerwerks. *4 Mos. 18, 21.

38. Und der Priester, der Sohn Aarons, soll mit den Leviten auch an dem Zehnten der Leviten haben, daß die Leviten

* den Zehnten ihrer Zehnten herauf bringen zum Hause unsers Gottes in die Kasten im Schatzhause. * 4 Mos. 18, 26, 28.

39. Denn die Kinder Israel und die Kinder Levi sollen die Hebe des Getreides, Mosts und Oehls herauf in die Kasten bringen. Dasselbst sind * die Gefäße des Heiligthums, und die Priester, die da dienen, und die Thorhüter und Sänger, daß wir das Haus unsers Gottes nicht verlassen. * c. 13, 9. 1 Chron. 23, 19.

Das II Capitel.

Register der neuen Einwohner in der Stadt und auf dem Felde.

1. Und die * Obersten des Volks wohneten zu Jerusalem. Das andere Volk aber warfen das Loos darum, daß unter zehn ein Theil gen Jerusalem in die heilige Stadt zögen, da zu wohnen, und neun Theile in den Städten. * c. 7, 5.

2. Und das Volk segnete alle die Männer, die freywillig waren zu Jerusalem zu wohnen.

3. Dis sind die Häupter in der Landschaft, die zu Jerusalem wohnten. In den Städten Juda aber wohnete ein jeglicher in seinem Gut, das in ihren Städten war; nemlich Israel, Priester, Leviten, Nethinim und die * Kinder der Knechte Salomons. * c. 7, 57.

4. Und zu Jerusalem wohnten etliche der Kinder Juda und Benjamin. Von den Kindern Juda: Athaja, der Sohn Ufia, des Sohnes Sacharja, des Sohnes Amarja, des Sohnes Sephatja, des Sohnes Mahelaleels, aus den Kindern Perez;

5. Und Maeseja, der Sohn Baruchs, des Sohnes Chalhose, des Sohnes Hasaja, des Sohnes Abdaja, des Sohnes Jojaribs, des Sohnes Sacharja, des Sohnes Siloni.

6. Aller Kinder Perez, die zu Jerusalem wohnten, waren vier hundert und acht und sechzig, redliche Leute.

7. Dis sind die Kinder Benjamin: Callu, der Sohn Mesullams, des Sohnes Joeds, des Sohnes Pedaja, des Sohnes Kolaja, des Sohnes Maeseja, des Sohnes Jthiels, des Sohnes Jesaja;

8. Und nach ihm Sabai, Sallai, neun hundert und acht und zwanzig;

9. Und Joel, der Sohn Sichri, war ihr Vorsteher; und Juda, der Sohn Hasnua, über das andere Theil der Stadt.

10. Von den Priestern wohnten Jedaja, der Sohn Jojaribs, Jachin.

11. Seraja, der Sohn Hilkia, des Sohnes Mesullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajoths, des Sohnes Ahiztobs, war Fürst im Hause Gottes.

12. Und seine Brüder, die im Hause schafften, derer waren acht hundert und zwey und zwanzig. Und Abdaja, der Sohn Jerohams, des Sohnes Plaja, des Sohnes Amzi, des Sohnes Sacharja, des Sohnes Pashurs, des Sohnes Malchja,

13. Und seine Brüder, Obersten unter den Vätern, waren zwey hundert und zwey und vierzig. Und Amassai, der Sohn Mareels, des Sohnes Ahusai, des Sohnes Mesillemoths, des Sohnes Timmers,

14. Und seine Brüder, gewaltige Leute, waren hundert und acht und zwanzig. Und ihr Vorsteher war Sabbiel, der Sohn Gedolims.

15. Von den Leviten: Sesnaja, der Sohn Hasubs, des Sohnes Usrikams, des Sohnes Hasabja, des Sohnes Puni,

16. Und Sabthai und Josabad, aus der Leviten Obersten, an den äußerlichen Geschäften im Hause Gottes,

17. Und Mathanja, der Sohn Micha, des Sohnes Sabdi, des Sohnes Assaphs, der das Haupt war, Dank anzuhoben zum Gebet, und Bakbukja, der andere unter seinen Brüdern, und Abda, der Sohn Sammua, des Sohnes Galals, des Sohnes Jedithuns.

18. Aller Leviten in der heiligen Stadt waren zwey hundert und vier und achtzig.

19. Und die Thorhüter, Akub und Thalmom und ihre Brüder, die in den Thoren hüteten, waren hundert und zwey und siebenzig.

20. Das andere Israel aber, Priester und Leviten, waren in allen Städten Juda, ein jeglicher in seinem Erbtheil.

21. Und die Nethinim wohnten an Ophel. Und Ziba und Gissa gehörten zu den Nethinim.

22. Der Vorsteher aber über die Leviten zu Jerusalem war Ufi, der Sohn Bani, des Sohnes Hasabja, des Sohnes Mathanja, des Sohnes Micha. Aus den Kindern Assaphs waren Sänger um das Geschäfte im Hause Gottes.

23. Denn es war des Königs Gebot über

über sie, daß die Sängere treulich handelten, einen jeglichen Tag sein Gebühr.

24. Und Bethahja, der Sohn Mesesa-beels, aus den Kindern Serah, des Sohnes Juda, war Befehlshaber des Königs zu allen Geschäften an das Volk.

25. Und der Kinder Juda, die außen auf den Dörfern auf ihrem Lande waren, wohnten etliche zu * KiriathArba und in ihren Töchtern, und zu Dibon und in ihren Töchtern, und zu Rabzeel und in ihren Dörfern, * Jos. 20, 7. c. 21, 11.

26. Und zu Jesua, Molada, Bethpalet,

27. Hazarsual, Berseba und ihren Töchtern,

28. Und zu * Ziflag und Mochona, und ihren Töchtern, * Jos. 15, 31.

29. Und zu Enrimmon, Zavega, Zeremuth,

30. Sanoah, Mullam und ihren Dörfern, zu Lachis und auf ihrem Felde, zu Ufefa und in ihren Töchtern. Und lagerten sich von Berseba an bis ans Thal Hinnom.

31. Die Kinder Benjamin aber von Gaba wohnten zu Michmas, Uja, Bethel und ihren Töchtern,

32. Und zu Anathoth, Nob, Ananja,

33. Hazor, Rama, Githaim,

34. Hadid, Ziboim, Neballat,

35. Lod, Ono, und im Zimmerthal.

36. Und etliche Leviten, die Theil in Juda hatten, wohnten unter Benjamin.

Das 12 Capitel.

Namen der Priester und Leviten. Einweihung der Stadt. Ordnung der heiligen Pfleger.

1. **D**is sind die Priester und Leviten, die mit Serubabel, dem Sohne Sealthiels, und Jesua herauf zogen: Seraja, Jeremja, Esra,

2. Amarja, Malluch, Hattus,

3. Sechanja, Nehum, Meremoth,

4. Jddo, Ginthoi, Abja,

5. Mejamin, Maadja, Bilga,

6. Semaja, Jozarib, Jedaja,

7. Sallu, Amok, Hilkia, und Jedaja.

Dis waren die Häupter unter den Priestern und ihren Brüdern, zu den Zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren diese: Jesua, Benui, Radmiel, Serebja, Juda und Mathanja, über das * Dankamt, er und seine Brüder. * c. 11, 17.

9. Bakbukja und Unni, ihre Brüder, waren um sie zur Hut.

10. Jesua zeugete Jozakim, Jozakim zeugete Eliasib, Eliasib zeugete Jozada.

11. Jozada zeugete Jonathan, Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zu den Zeiten Jozakims waren diese oberste Väter unter den Priestern: Nämlich von Seraja war Meraja; von Jeremja war Hananja;

13. Von Esra war Mesullam; von Amarja war Johanan;

14. Von Malluch war Jonathan; von Sebanja war Joseph;

15. Von Harim war Adna; von Merajoth war Heikai;

16. Von Jddo war Sacharja; von Ginthon war Mesullam;

17. Von * Abja war Sichri; von MejaminMaadja war Piltai; * Luc. 1, 5.

18. Von Bilga war Sammua; von Semaja war Jonathan;

19. Von Jozarib war Mathnai; von Jedaja war U;

20. Von Sallai war Kallai; von Amok war Eber;

21. Von Hilkia war Hasabja; von Jedaja war Methaneel.

22. Und zu den Zeiten Eliasibs, Jozada, Johanans und Jaddua, wurden die obersten Väter unter den Leviten und die Priester beschrieben unter dem Königreich Darius, des Persers.

23. Es wurden aber die Kinder Levi, die obersten Väter, beschrieben in die Chronica, bis zur Zeit Johanans, des Sohnes Eliasibs.

24. Und dis waren die Obersten unter den Leviten: Hasabja, Serebja, und Jesua, der Sohn Radmiels, und ihre Brüder neben ihnen, zu loben und zu danken; wie es * David, der Mann Gottes, geboten hatte, eine Hut neben der andern. * 1 Chron. 26, 1. f. 2 Chron. 29, 25.

25. Mathanja, Bakbukja, Obadja, Mesullam, Talmon und Akub waren * Thorschwärter an der Hut, an den Schwellen in den Thoren. * 2 Chron. 8, 14.

26. Diese waren zu den Zeiten Jozakims, des Sohnes Jesua, des Sohnes Jozadaks, und zu den Zeiten Nehemja, des Landpflegers, und des Priesters Esra, des Schriftgelehrten.

27. Und in der Einweihung der Mauern zu Jerusalem suchte man die Leviten aus allen ihren Orten, daß man sie gen Jerusalem brächte, zu halten Einweihung, in Freuden, mit Danken, mit Singen, Symbeln, Psaltern und Harfen.

28. Und es versammelten sich die Kinder der Sänger, und von der Gegend um Jerusalem her, und von den Höfen Metophati,

29. Und vom Hause Bilgal, und von den Aeckern zu Gibeä und Asmaveth; denn die Sänger hatten ihnen Höfe gebauet um Jerusalem her.

30. Und die Priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das Volk, die Thore und die Mauer.

31. Und ich ließ die Fürsten Juda oben auf die Mauer steigen, und bestellte zwei große Dankchöre, die gingen hin zur Rechten oben auf die Mauer zum *Mistthorwärts. * c. 2, 13.

32. Und ihnen ging nach Hofaja, und die Hälfte der Fürsten Juda,

33. Und Asaria, Esra, Mesullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia,

35. Und etliche der Priester Kinder mit Trompeten: Nemlich Sacharja, der Sohn Jonathans, des Sohnes Semaja, des Sohnes Mathanja, des Sohnes Michaja, des Sohnes Sachurs, des Sohnes Assaphs;

36. Und seine Brüder, Semajah, Asareel, Milalai, Gilalai, Maai, Nethaneel und Juda, Hanani, mit den Saitenspielen Davids, des Mannes Gottes; Esra aber, der Schriftgelehrte, vor ihnen her,

37. Zum Brunnenthor wärts. Und gingen neben ihnen auf den Stufen zur Stadt Davids, die Mauer hinauf zu dem Hause Davids hinan, bis an das Wasferthor gegen Morgen.

38. Das andere Dankchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die Hälfte des Volks die Mauer hinan zum Ofenthurm hinauf, bis an die breite Mauer,

39. Und zum Thor Ephraim hinan, und zum alten Thor, und zum Fischthor, und zum Thurm Hananeel, und zum Thurm Mea, bis an das Schafthor; und blieben stehen im Kerkerthor.

40. Und standen also die zwei Dank-

chöre im Hause Gottes, und ich und die Hälfte der Obersten mit mir;

41. Und die Priester, nemlich Eljakim, Maeseja, Minjamin, Michaja, Elhoenai, Sacharja, Hananja, mit Trompeten;

42. Und Maeseja, Semaja, Eleasar, Usi, Johanan, Malchja, Elam und Asar. Und die Sänger sangen laut, und Jesrahja war der Vorsteher.

43. Und es wurden desselben Tages große Opfer geopfert, und waren frohlich; denn Gott hatte ihnen eine große Freude gemacht, daß sich beides Weiber und Kinder freueten, und man hörte die Freude Jerusalems ferne.

44. Zu der Zeit wurden verordnet Männer über die Schatzkasten, *da die Heben, Erstlinge und Zehnten innen waren, daß sie sammeln sollten von den Aeckern und um die Städte, auszutheilen nach dem Gesetz für die Priester und Leviten; denn Juda hatte eine Freude an den Priestern und Leviten, daß sie standen, *c. 10, 37. c. 13, 5.

45. Und warteten der Hut ihres Gottes und der Hut der Reinigung. Und die Sänger und Thorhüter standen nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomons.

46. Denn zu den *Zeiten Davids und Assaphs wurden gestiftet die obersten Sänger, und Loblieder, und Dank zu Gott. *1 Chron. 26, 1. f. Sir. 47, 11.

47. Aber ganz Israel gab den Sängern und Thorhütern Theil zu den Zeiten Serubabels und Nehemia, einen jeglichen Tag sein Theil; und sie gaben Geheiligtetes für die Leviten, die Leviten aber gaben Geheiligtetes für die Kinder Aarons.

Das 13 Capitel.

Nehemia Eifer in Verbesserung der Pölicey, der Kirchen: und des häuslichen Wesens.

1. Und es ward zu der Zeit gelesen das Buch Mose vor den Ohren des Volks; und ward gefunden darinnen *geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nimmermehr in die Gemeine Gottes kommen; *5 Mos. 23, 3.

2. Darum, daß sie den Kindern Israel nicht zuvor kamen mit Brodt und Wasfer, und *dingeten wider sie Bileam, daß er sie verführen sollte; aber unser Gott wandte den Fluch in einen Segen. *4 Mos. 22, 5. f.

3. Da

3. Da sie nun dis Gesetz höreten, schieden sie alle Fremdlige von Israel.

4. Und vor dem hatte der Priester Eliasib in den Kasten am Hause unsers Gottes gelegen das Opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen großen Kasten gemacht; und dahin hatten sie zuvor gelegen Speisopfer, Weihrauch, Geräthe, und die Zehnten vom Getreide, Most und Dehl, nach dem Gebot der Leviten, Sänger und Thorhüter, dazu die Hebe der Priester.

6. Aber in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn im zwey und dreißigsten Jahr Arthasastha, des Königs zu Babel, kam ich zum Könige, und nach etlichen Tagen erwarb ich vom Könige,

7. Daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merkte, daß nicht gut war, das Eliasib an Tobia gethan hatte, daß er ihm einen Kasten machte im Hofe am Hause Gottes;

8. Und verdroß mich sehr, und warf alle Geräthe vom Hause Tobia hinaus vor den Kasten,

9. Und hieß, daß sie die Kasten reinigten; und ich brachte wieder daselbst hin das Geräthe des Hauses Gottes, das Speisopfer und Weihrauch. * c. 10, 39.

10. Und ich erfuhr, daß der Leviten Theil ihnen nicht gegeben war; derhalben die Leviten und Sänger gestohlen waren, ein jeglicher zu seinem Acker, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die Obersten, und sprach: Warum verlassen wir das Haus Gottes? Aber ich versammelte sie, und stellte sie an ihre Stäte. * v. 17, 25.

12. Da brachte ganz Juda die Zehnten vom Getreide, Most und Dehl zum Schatz. * 4 Mos. 18, 21.

13. Und ich setzte über die Schätze Selemja, den Priester, und Zadok, den Schriftgelehrten, und aus den Leviten Pedaja, und unter ihre Hand Hanan, den Sohn Sachurs, des Sohnes Mathanja; denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen, ihren Brüdern auszutheilen.

14. * Gedenke, mein Gott, mir daran, und tilge nicht aus meine Barmherzigkeit, die ich an meines Gottes Hause und an seiner Hut gethan habe.

* v. 31. Ps. 25, 7. Ps. 106, 4.

15. Zu derselben Zeit sahe ich in Juda Kelter treten auf dem Sabbath, und Garben herein bringen, und Esel beladen mit Wein, Trauben, Feigen und allerley Last zu Jerusalem bringen auf den Sabbathtag. Und ich bezeugte sie des Tages, da sie die Fütterung verkauften. * c. 10, 31. Amos 8, 5.

16. Es wohnten auch Tyrer darinnen; die brachten Fische und allerley Waare, und verkauften es auf den Sabbath den Kindern Juda und Jerusalem.

17. Da schalt ich die Obersten in Juda, und sprach zu ihnen: Was ist das böse Ding, das ihr thut, und brechet den Sabbathtag? * v. 11, 25.

18. Thaten nicht unsere Väter also, und unser Gott führete alles dis Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr machet des Jorns über Israel noch mehr, daß ihr den Sabbath brechet.

19. Und da die Thore zu Jerusalem aufgezogen waren vor dem Sabbath; hieß ich die Thüren zuschließen und befahl, man sollte sie nicht aufthun, bis nach dem Sabbath. Und ich bestellte meiner Knaben etliche an die Thore, daß man keine Last herein brächte am Sabbathtage.

20. Da blieben die Krämer und Verkäufer mit allerley Waare über Nacht draußen vor Jerusalem, einmal oder zwey.

21. Da zeugte ich ihnen, und sprach zu ihnen: Warum bleibet ihr über Nacht um die Mauer? Werdet ihr es noch eins thun, so will ich die Hand an euch legen. Von der Zeit an kamen sie des Sabbath's nicht.

22. Und ich sprach zu den Leviten, die rein waren, daß sie kämen und hüteten der Thore, zu heiligen den Sabbathtag. Mein Gott, * gedenke mir deß auch, und schone meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. * Ps. 25, 7.

23. Ich sahe auch zu der Zeit Juden, die Weiber nahmen von Asdod, Ammon und Moab.

24. Und ihre Kinder redeten die Hälfte Asdodisch, und konnten nicht Jüdisch reden, sondern nach der Sprache eines jeglichen Volks.

25. Und ich schalt sie, und fluchte ihnen, und schlug etliche Männer, und raufte sie,

und nahmen einen Eid von ihnen bey Gott: Ihr * sollt eure Töchter nicht geben ihren Söhnen, noch ihre Töchter nehmen euren Söhnen, oder euch selbst. * 5 Mos. 7, 3.

26. Hat nicht Salomo, der König Israels, daran gesündigt? Und war doch in vielen Heiden kein König ihm gleich, und er war seinem Gott lieb, und Gott setzte ihn zum Könige über ganz Israel; noch * machten ihn die ausländischen Weiber zu sündigen. * 1 Kön. 11, 3.

27. Habt ihr das nicht gehöret, daß ihr solches große Uebel thut, euch an unfremm Gott zu vergreifen mit ausländischem Weibernahmen?

28. Und einer aus den Kindern Joja-

da, des Sohnes Eliafids, des Hohenpriesters, hatte sich befreundet mit * Sanballat, dem Horoniten; aber ich jagte ihn von mir. * c. 9, 19.

29. Gedenke an sie, mein Gott, die des Priestertums los sind geworden, und des Bundes des Priestertums, und der Leviten.

30. Also reinigte ich sie von allen ausländischen, und stellet die Hut der Priester und Leviten, einen jeglichen zu seinem Geschäfte;

31. Und zu opfern das Holz zu bestimmten Zeiten, und die Erstlinge. * Gedenke meiner, mein Gott, im Besten. * c. 5, 19. c. 13, 14. 22. Ps. 25, 7.

Das Buch Esther.

Das I Capitel.

Basthi wird wegen verachteter Mahlzeit von Ahasveros verstoßen.

1. **I**n den Zeiten Ahasveros, der da König war von Indien bis an die Mohren, über hundert und sieben und zwanzig Länder.

2. Und da er auf seinem königlichen Stuhl saß, zu Schloß Susan,

3. Im dritten Jahr seines Königreichs, machte er bey ihm ein Mahl allen seinen Fürsten und Knechten, nemlich den Gewaltigen in Persien und Medien, den Landpflegern und Obersten in seinen Ländern,

4. Daß er sehen ließe den herrlichen Reichthum seines Königreichs und die köstliche Pracht seiner Majestät viele Tage lang, nemlich hundert und achtzig Tage.

5. Und da die Tage aus waren; machte der König ein Mahl allem Volk, das zu Schloß Susan war, beide Großen und Kleinen, sieben Tage lang im Hofe des Gartens am Hause des Königs.

6. Da hingen weiße, rothe und gelbe Tücher, mit leinenen und scharlachnen Seilen gefasset in silbernen Ringen auf Marmelsäulen. Die Bänke waren golden und silbern, auf Pflaster von grünen, weißen, gelben und schwarzen Marmeln gemacht.

7. Und das Getränke trug man in goldenen Gefäßen, und immer andern und andern Gefäßen, und königlichen Wein die Menge, wie denn der König vermochte.

8. Und man setzte niemand, was er trinken sollte; denn der König hatte allen Vorstehern in seinem Hause befohlen, daß ein jeglicher sollte thun, wie es ihm wohl gefiele.

9. Und die Königin Basthi machte auch ein Mahl für die Weiber, im königlichen Hause des Königs Ahasveros.

10. Und am siebenten Tage, da der König gutes Muths war vom Wein, hieß er Mehuman, Bistha, * Harbona, Bigtha, Abagtha, Sethar und Charcas, den sieben Kammereern, die vor dem Könige Ahasveros dienten, * c. 7, 9.

11. Daß sie die Königin Basthi holeten vor den König mit der königlichen Krone, daß er den Völkern und Fürsten zeigte ihre Schöne; denn sie war schön.

12. Aber die Königin Basthi wollte nicht kommen nach dem Wort des Königs durch seine Kammereer. Da ward der König sehr zornig, und sein Grimm entbrannte in ihm.

13. Und der König sprach zu den Weisen, die sich auf Landes Sitten verstanden, (denn des Königs Sachen mußten geschehen vor allen Verständigen auf Recht und Handel;

14. Die nächsten aber bey ihm waren Charfena, Sethar, Admatha, Tharsis, Meres, Marsena und Memuchan, die sieben Fürsten der Perser und Meder, die das Angesicht des Königs sahen und saßen oben an im Königreich.)

15. Was